







Göring im Salzgittergebiet

Planmäßiger Fortschritt der Aufbaubarbeit Generalfeldmarschall Göring...

Zum Gelände orientierte sich der Generalfeldmarschall über die Planung der neuen Stadt...

Unter dem Jubel der Arbeiterchaft und der gesamten Bevölkerung...

Fast 22 Millionen Beschäftigte

Die Entwicklung des Arbeitseinsatzes Im Juni ist in der deutschen Wirtschaft...

Es ist für die Lage des Arbeitseinsatzes charakteristisch...

Der abgeklungene Monat hat keinerlei Entspannung der Arbeitseinsatzlage gebracht...

In der Landwirtschaft bestand ein größerer angelegter Bedarf an Einsatzkräften...



Arbeiterzeitung des Verbands der Arbeitervereine...

Caris Gesicht wurde zu einer zynischen Frage...

Da warf sich Liebe ins Mittel: 'Sie werden sich wohl oder übel damit abfinden müssen...'

Carl lachte höhnisch auf, aber sie spürte doch, daß in dem Lachen Unsicherheit war...

'Ich denke nicht daran, Daniela zu zwingen, daß sie mit mir reist...'

'Es geht auch aus einem anderen Grunde nicht, Herr Janoczi!'

'Daniela... verabscheut Sie', sagte Friede unbarmherzig...

'Ich verbiete Ihnen, sich in unsere privaten Angelegenheiten einzumischen...'

'Und Daniela sagte lässig: 'Ich löse hiermit die Verlobung...'

'Alle die Menschen, denen Ulrich Raabe einmal gehoffen hatte...

Auswüchse kranker Polenhirne Sie wollen von 'Kriegsgefangenen' die Stümpe trockenlegen lassen

Der polnische Größenwahn treibt immer läppigere Pläne. Nicht genug, daß man sich im Geiste große Siege...

Er erklärt, es sei eigentlich lächerlich, daß Polen...

Sein Wunder, daß durch diesen unverschämten Ton...

Selbst Polen dürfen die Wahrheit nicht sagen Über nicht nur die Deutschen werden von dieser polnischen Politik betroffen...

Magen über immerere Unzulänglichkeiten und jacobite Zerküftung...

Dazu ist nicht viel zu sagen, es sei denn die eine Feststellung...

Sach Kupfermünzen für Scheine

Folgen der polnischen Silbergeld-Hamsterei Der durch das Hamstern von Silbergeld hervorgerufene...

Der Hartgeldmangel entwickelt sich in Polen im übrigen zu einer immer härteren Lage...

Während man sich so auf der einen Seite bemüht, die ausgebrachten Gemünzen wieder zu beschaffen...

Feiertag im Zeichen der Eintreffung

Pariser Truppenparade mit englischen Abteilungen Im Zeichen der Eintreffung feierte Paris den 15. Jahrestag...

Aussagen gemacht, aber so manchem genigte es nicht...

Und alle, die nach Petersberg kamen, wurden herzlich empfangen...

Der Tag der Verhandlung ist da. Punkt zehn Uhr vormittags beginnt sie...

Auch aus Archhain sind eine ganze Reihe Bauern gekommen...

Ulrich Raabe ist ruhig und beherrscht, wie immer...

Eine stattliche Anzahl von Zeugen sind geladen und warten...

Herr von Habel sitzt in den ersten Reihen des Gerichtssaales...

Und jetzt lauscht alles den Worten des Richters.

Der Angeklagte hat die Schulfrage verneint und der Richter ist in das Verhör der Zeugen eingetreten...

Das Publikum ist etwas beunruhigt, als es das hört.

Nach Carl marschiert die städtische Meute der Jungen auf...

Als eben Doktor Sütterlin vernommen worden ist, tritt der Rechtsanwalt...

Das Gericht erlaubt es ihm und Doktor Krane fragt: 'Herr Doktor Sütterlin...'

'Ja, bis vor zwei Jahren! Wir kamen damals zufällig darauf zu sprechen...'

'Ich danke, Herr Doktor Sütterlin', dankt Doktor Krane...

In immer härterem Maße steht das Publikum zu Ulrich Raabe...

Das Moment, daß Ulrich Raabe die Absicht hatte, Daniela zu heiraten...

'Was hat eigentlich den Wunsch in Ihnen ausgelöst, Fräulein von Werth zu heiraten...'

'Mein Wille, Daniela von Werth zu heiraten, entsprang in erster Linie dem Wunsch...'

'Fräulein von Werth war Patientin auf Petersberg?' 'Ja!'

'Sie hatte einen... Selbstmordversuch unternommen und war Ihnen vom Krankenhaus in Kronenberg zugeführt worden!'

Alle Marmeladen in 10 Minuten mit Opekta. Includes image of fruit and jam jars.

Truppen wurde die mit ungeheurer Lautstärke angeführte

Die Parade wurde mit einem Massenkugeln von 250 fran- zösischen und 50 britischen Jagd- und Bombenmaschinen er- öffnet.

Die „Senfaktion“ aber bildet der Aufmarsch einer ganzen Abteilung der berühmten französischen Fremdenlegion, die seit dem Weltkrieg in erkrankt an einer Parade im französi- schen Vaterlande teilgenommen hat.

Bezeichnenderweise entziehen die Soldaten der Fremden- legion einen Verlaß, wie ihn die nationalen Truppen wohl schon seit langeren Jahren nicht mehr ernten konnten.

Beim Lesen der „Welttag“-Artikel in der französischen Presse gewann man den Eindruck, daß das Gedankensumme der französischen Revolution, das früher im Vordergrund des Interesses der Reichsregierungen des Nationalen vom 14. Juli gestanden hat, dieses Jahr einer künstlich geschaffenen Atmo- sphäre des Narms Platz gemacht hatte.

### Wilhelm von Scholz

Zum 65. Geburtstag des Dichters am 15. Juli. Als der junge Wilhelm von Scholz in Berlin her- angewachsen, war sein Vater sehr hoher Beamter im Preussischen Finanzministerium und schließlich Minister dieses Ministeriums.



Wilhelm von Scholz 65 Jahre. (Scherl-Wagenberg-Dr.)

Wilhelm von Scholz begann seine dichterische Laufbahn als Lyriker. Dann folgten er an, Dramen zu schreiben; Gebel hat ihn stark beeindruckt und beeinflusst; er ge- hörte der neuklassischen Richtung der deutschen Dichtung um die Jahrhundertwende an; er stand im Kampfe gegen den Naturalismus; aber hier beginnt dann auch seine Wandlung in dem Streben nach Anschauungsfülle, das dem neuklassischen Prinzip widerspricht.

### Bier Hinrichtungen

Die Justizpressestelle beim Volksgerichtshof teilt mit: Der am 18. April 1939 vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode und zum dauernden Exil verurteilte 24jährige Karl Furtz aus Krefeld ist am 24. Mai 1939 zum Tode und zum dauernden Exil verurteilt worden.

In der heutigen Sitzung des Volksgerichtshofes wurden vier weitere Angehörige des fremden Nachrichtendienstes in Verhandlung gekommen. Aus Habacht unternahm er in ihrem Auf- trage mehrere ausgeübte Auspasmadfabriken in Weizel, in denen seine Auftragsgeber deutsche Wehrschiffe anlegen ver- mieteten.

Die im April 1939 in Moskau für die Megate Arbeit im Dienste der kommunistischen Internationale geschult worden. Es hat es - teilweise dem Ausland der - unter- nommen, an mehreren Orten des Reiches eine illegale Organisations im Leben zu raten und die Wehrkraft des Reiches durch Verletzung der Wehrmacht und durch Sabotage zu schwächen.

Am 14. Juli 1939 ist der am 24. Februar 1908 geborene Ernst Weiss aus Frankfurt (Saarpfalz) hingerichtet worden, der vom Sondergericht in Kallert/Elm an 23. Mai 1939 zum Tode und zum dauernden Exil verurteilt worden ist.

Am 14. Juli 1939 wurde der am 14. Oktober 1913 in Gorky geborene Ernst Sackmann hingerichtet, der vom Sonder- gericht in Breslau am 23. Januar 1939 unter anderem wegen Verdes zum Tode und zum dauernden Exil verurteilt worden ist.

### Altkauf, Brauch Silber, alte Silbermünzen

Kauft Edgar Schindler, Altkauf, Gold- u. Silberwaren, Druck- bilddruck, Dresdner Str. 2 - Auf 130



Bestimmt: Löwe-Aptothek

### Hilfsilber u. Münzen, silberne Gegenstände

Kaufen laufend gegen bar, Dresdner-Silberwaren-Gesellschaft m. b. H., Dresden-N. 16, Postgartenstr. 22/24

### 2 Kraftfahrer für Lastkraftwagen

zum sofortigen Antritt gesucht. Robert Restler, Wilsdruff, Tharandter Straße 1



Suche auf dem Lande

### 100 qm Arbeitsraum

für Handbetrieb (Farbe) mit sonn. Hof oder Trockenplatz und eine Wohnung dabei. Eventl. Kauf nicht ausgeschl.

Geft. Angebote unter 1726 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Drucksachen

liefert schnell, sauber und preiswert stets die Druckerei H. Juchnke

### Studentische Reichswettkämpfe in Dresden

Die Reichswettkämpfe der studentischen Kameradschaft und Junioren in Dresden nahmen am Freitag ihren Anfang. 1000 Studenten und 200 Studentinnen nahmen am Freitag im Kampfe, und die Abwicklung der einzelnen Wettbewerbe, die von sämtlichen Teil- nehmern bestritten wurden, war eine organisatorische Meisterleistung.

Sehr gute Leistungen vollbrachten die Junioren, Reichs- fegerin im Vorkampf (100 Meter, 2000 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen wurde Rita Wendel, Heidelberg, mit 84 Punkten, die auch über 100 Meter mit 12,8 Sekunden und im Weitsprung mit 5,33 Meter die besten Einzelleistungen vollbrachte und im Kugelstoßen mit 10,13 Meter an zweiter Stelle lag.

Im Sechskampfe der Junioren holte sich die Reichsfegehelfin Erich Knoll, HZ Magdeburg mit 119,33 Punkten. Seine Einzelleistungen lauteten: 100 Meter 11,4 Sekunden, 2000 Meter 10:40, Weitsprung 6,64 Meter, Kugelstoßwurf 39,20 Meter, Kugelstoßen 11,88 Meter und K.-Schleichen (fünf Schuß liegend freihändig) 49 Ringe.

Im Reichswettkampfe der Kameradschaften lehrte sich die Kameradschaft Schlageter, Karlsruhe, mit 124,13 Punkten erfolg- reich durch. Die Kameradschaft 4 Deutsch-Krone (Ostpreußen), die in den Ausschcheidungskämpfen das beste Ergebnis erzielte hatte, belegte hinter der Kameradschaft Wülfcher, Kottbus, nur den dritten Platz, und als beste tschechische Kameradschaft mußte die Kameradschaft Waldmeyer, Jwida u., mit dem sechsten Platz vorlieb nehmen.

Regierungsdirektor Westmeier, der Führer hat den Stell- vertretter der Reichsfegeführer Oberregierungsrat Arno West- meier, zum Regierungsdirektor ernannt.

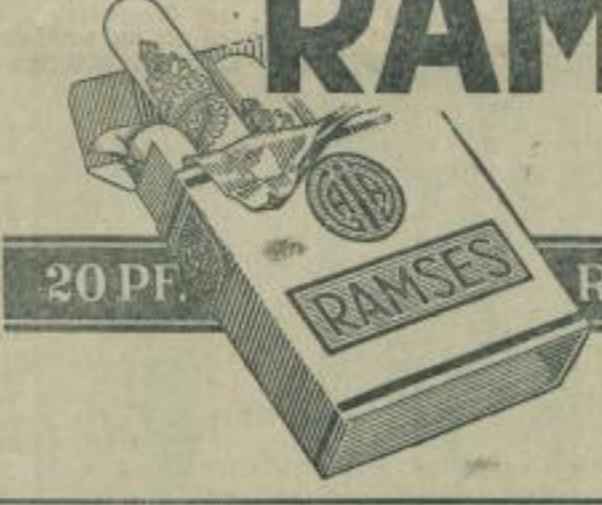
England gewann den Marine-Pokal. Bei den letzten bei- den Fahrten zum Marine-Pokal gelang es der englischen Mannschaft, Deutschland zu überflügeln. Die Engländer Len- nard Woodcock und Kapitän Granten gewannen die vierte Fahrt, in der Deutschland nur den 7. Platz belegen konnte. Bei der fünften Fahrt legte Schweden vor England und Deutsch- land, so daß sich folgender Schlusstand des internationalen Segeilwettkaempfes ergab: 1. England 68 Punkte; 2. Deutsch- land 58 Punkte; 3. Schweden 54 Punkte; 4. Holland, 5. Italien, 6. Estland, 7. Dänemark, 8. Rumänien, 9. Spanien.

Ein Ehrenpreis des Führers wurde für die Wettkampfe- teilnehmer der Burtschaubenschen schenkt, die vom 15.



„... fein abgewogen in der Tabak-Mischung - das ist mein Urteil über Ramses!“

# RAMSES



20 PF. RUND UND GUT

bis 30. August in Berlin durchgeführt werden. Den Füh- rerpreis erhält der neue Weltmeister, während Generalfeldmar- schall Göring einen Preis für den neuen Europameister, Reichs- innenminister Dr. Frick einen Preis für den neuen Deutschen Meister stiftete.

### Börse, Handel, Wirtschaft.

Rosener Produktenbörse vom 14. Juli 1939. Heute gegebte Preise: Weizen, dießiger, 75/77 Kilo, Festpreis 10,45; Roggen dießiger 70/72 Kilo, effekt, Festpreis 8,95; Sommergerste 68 Iq, Festpreis 10,75; do. Winter, Weilig 68 Iq 1. Anb., 9,20; do. Weilig 58/60 Iq 8,20; Hafer, Festpreis 8,80; Raps, trocken 20,00; Weizenheu 2,70 bis 3,20; Stroh (Weizen- und Roggen-) 1,30-1,50; do. (Prest-) 1,30-1,60; Weizenmehl Type 812, Weizenmehl 16,32/4; Roggenmehl, Type 997, 0,75%; Mehl 0,997 12,40; Roggenmehl 5,85 bis 6,15; Weizenmehl 6,45-6,60; Speisekartoffeln, neue, gelbe, lange 5,75; Landvieh Marktpreis für 1 Stück 0,10; Landbutter 1/4-Pfund-Stück 0,76.

### Spielplan der Dresdner Theater

16.-23. Juli 1939. Opernhaus. Sonntag 19 Uhr: Die Färbefabrik (NEB) 1301-1600, 16851-15900; ab Montag geschlossen. Schauspielhaus, Geschloffen. Remdienenhaus, Geschloffen. Theater des Volkes (Städtisches Theater am Albertplatz). Sonntag (16.) 20.15 Uhr: Zum letzten Male; Am sechsten Stod (NEB) „Kraft durch Freude“ Ring A; Montag 21.15 Uhr: Das große Rennen (Ring A, NEB) 7301-7400 und Nach- holer; Dienstag 20.15 Uhr: Das große Rennen (Ring B; 1801 bis 1700 und Nachholer); Mittwoch 20.15 Uhr: Das Loch im Zaun (Ring B; 1701-1800 und Nachholer); Donnerstag 20.15 Uhr: Das große Rennen (Ring A; 2301-2300 und Nachholer); Freitag 20.15 Uhr: Das große Rennen (Ring D; 2301-2400 und Nachholer); Sonnabend 20.15 Uhr: Das große Rennen (2301-2300 und Nachholer); Sonntag 20.15 Uhr: Schwab dem König (Ring B, 21). Central-Theater, Geschloffen.



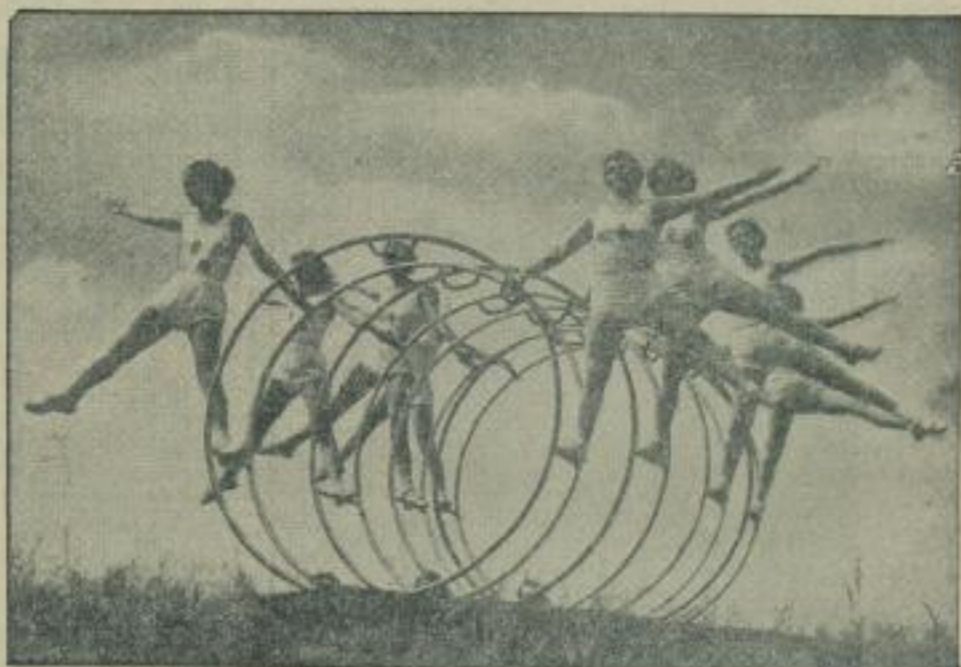
Berliner Studenten fahren zur Erntehilfe. Ein Sonderzug mit Berliner Studenten, die bei der Erntehilfe eingesetzt werden, verließ am 13. Juli Berlin in Richtung Kolberg. — Morgens auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin; Die Studenten in Erwartung des Sonderzuges. (Weltbild-Wagenborg — M.)



Die Männer des Arbeitsdienstes helfen wieder dem Bauern. Auch in diesem Jahre erfolgte jetzt der Einsatz des Arbeitsdienstes zur Erntehilfe. — In dieser Aufnahme zeigt Arbeitsmänner beim Einbringen der Heurnte. (Echel-Wagenborg — M.)



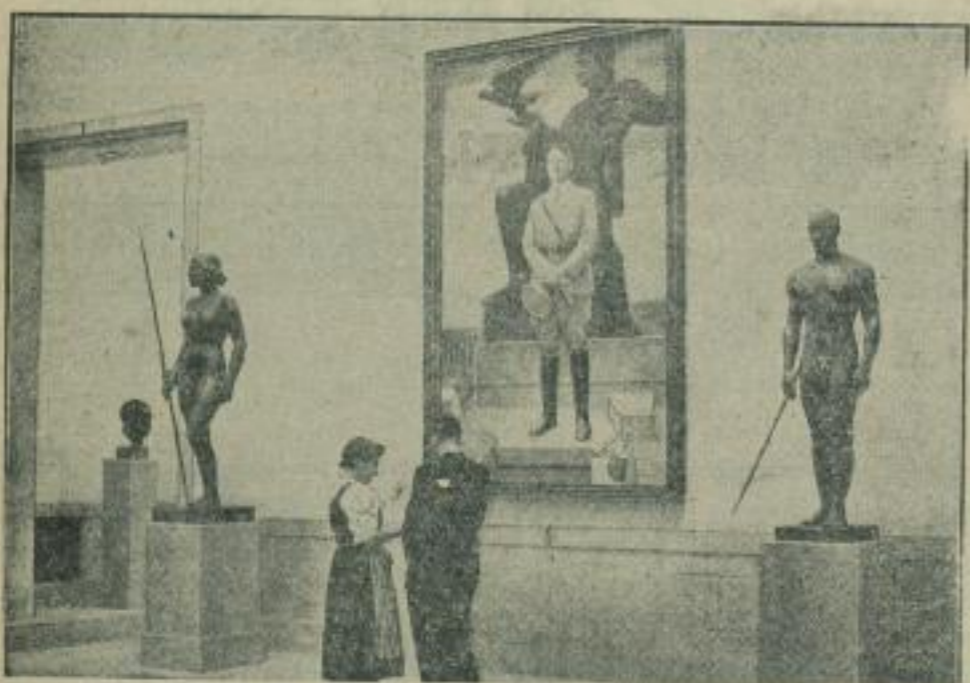
Die Siegerplakette für die Reichswettkämpfe der SA. Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben der Reichswettkämpfe der SA, die am Wochenende im Berliner Olympia-Stadion entschieden werden, erhalten diese Plakette. (Echel-Wagenborg-M.)



Harmonie und Rhythmus.

Auf der kommenden Rundfunkausstellung wird die Harmonie-Gruppe des Reichsbahn-Sportvereins Berlin, die wiederholt erfolgreich bei großen Veranstaltungen mitwirkte, in dem Pro-

gramm „Sport und Rhythmus“ zeigen, bis zu welchem Grad von Harmonie und Rhythmus die turnerischen Leistungen am Gerät entwickelt werden können. (Echel-Wagenborg-M.)



Von der Großen Deutschen Kunstausstellung in München. Links: „Amazone“ (Gips) von Paul Scherle, in der Mitte „Porträt des Führers“ (Gel) von Fritz Erler, und rechts „Wettläufer“ (Gips) von Alfred Sachß. (Echel-Wagenborg-M.)



Die preisgekrönten Olympia-Preisarten. Unser Bild zeigt die fünf preisgekrönten Entwürfe des Preisauswählens für die Briefmarken der Olympischen Spiele in Helsinki. (Weltbild-Wagenborg-M.)

## Reichsfender Leipzig.

Sonntag, 16. Juli

6.00: Aus Bremen: Kassenkonzert. — 8.00: Musikalisches Zwischenspiel. — 8.15: Aus Kassel: Morgenfeier der SA anlässlich der Eröffnung der Zeitschau. — 8.45: Aus Frankfurt: Orgelmusik. Gespielt von Herrl Stockhorn. — 9.15: Konzert (Industrieausstellungen und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). — 10.30: Reichsfender aus München: Tag der deutschen Kunst. Feierliche Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1939. Übertragung aus dem Hause der Deutschen Kunst in München. — 12.00: Aus Berlin: Musik am Mittag. Die Kapelle Georg Weandorfer, das kleine Orchester des Reichsfenders Berlin und das 1. Musikkorps des Regiments Großdeutschland. — 14.00: Zeit und Wetter. — 14.05: Musik nach Tisch. (Industrieausstellungen und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). — 15.35: Vorwärt! Der Rundartistiche Max Landler und das Oberleitensdorfer Doppelquartett. — 16.00: Aus Wien: Unterhaltung und Sport. Das Volksmusikquartett Peps Widart sen und das kleine Orchester des Reichsfenders Wien. Dazwischen: Berichte vom Leichtathletik-Länderkampf Deutschland gegen Italien in Mailand und Berichte vom Schwimm-Länderkampf Deutschland gegen Ungarn. 2. Tag. — 18.00: Aus Dresden: Im Kreis der Tiere. Eine Hörfolge. — 18.25: Musikalisches Brett. — 19.30: Sportnachrichten. — 20.00: Abendnachrichten. — 20.15: Galia, gefällt euch das? Ein bunter musikalischer Reigen. Hilfe Matten (Soprano), der Chor des Reichsfenders Leipzig, die Kapelle Otto Friedt, Fein Musik (am Klavier) und das Rundfunkorchester. — 22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen und Sport. — 22.30 bis 24.00: Aus Stuttgart: Und heute wird getanzt! Das kleine Rundfunkorchester und seine Söhne.

Montag, 17. Juli

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Musikklub der

SA-Gruppe Hessen. — 8.30: Aus Breston: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Unterhaltungsmusik. Der Gau Musikklub des Reichsarbeitsdienstes. Gau 10. — 10.00: Sendepause. — 11.20: Erziehung und Verbrauch. — 11.40: Die Sparkasse auf dem Bauernhof. — 12.00: Mittagskonzert. Das Rundfunkorchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse. Anschließend bis 15.00: Musik nach Tisch. (Industrieausstellungen und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). — 16.00: Vom Dohrbrindt. — 18.00: Pflanztag des Mittags. Das Orchester Otto Dohrbrindt. — 18.30: Musikalische des Mittags. Das Orchester Otto Dohrbrindt. — 19.00: Solistenparade der Kapelle Otto Friedt. — 19.50: Umschau am Abend. — 20.15: Das Interessent auch dich! Das Neueste und Aktuelle in Wort und Ton. 35. Große Leipziger Monatsschau. — 22.30 bis 24.00: Aus Königsberg: Kurz vor Mitternacht. Die Tanzkapelle des Reichsfenders Königsberg.

## Deutschlandfender

Sonntag, 16. Juli

6.00: Aus Bremen: Kassenkonzert. — 8.00: Wetterbericht. Anschließend: Kleine Melodie. (Industrieausstellungen). — 8.20: Eine Woche unterm Pflug. — 8.30: Jugend am Pflug. Wir singen Erntelieder. — 9.00: Kammermusik. — 10.00: Schöne Stimmen. (Industrieausstellungen). — 10.30: Reichsfender aus München (aus dem Hause der deutschen Kunst): Feierliche Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1939. — 12.00: Deutscher Seewetterbericht. — 12.15: Aus Frankfurt: Vom Flug und Luftschiffhafen Rhein-Main: Flughafenkonzert. Das Musikkorps eines Infanterieregiments. — 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 13.00: Glückwünsche. — 14.00: Die Gesundheitswache. Spiel nach einem nordischen Volksmärchen.

— 14.30: Nur Unterhaltung spielt die Kapelle Frederic Schumann. — 15.30: Am Rande der Dorfstraße. Häuser, Höfe und Keller erzählen. — 16.00: Aus Wien: Unterhaltung und Sport. Das kleine Orchester des Reichsfenders Wien. Dazwischen: Berichte vom Leichtathletik-Länderkampf Deutschland gegen Italien in Mailand und vom Schwimm-Länderkampf Deutschland gegen Ungarn in Wien. — 19.35: Kleine Melodie. (Industrieausstellungen). — 19.50: Deutschland-Sportwoche. — 20.00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht. — 20.15: Gloria. Operette von Rico Tostal. (Ausnahme). — 22.00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. — 22.30: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00 bis 0.10: Unterhaltungsmusik. (Ausnahme vom Reichsfender Hamburg.)

Montag, 17. Juli

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Musikklub der SA-Gruppe Hessen. — 9.40: Kleine Turnstunde. — 10.00: Alle Kinder singen mit! Wiederholung vom Lieberblatt Nr. 4 der Zeitschrift „Schulzeit“. — 12.00: Aus Hannover: Schloßkonzert. Eva Schlee (Soprano), das Lieberbachener Orchester. — 15.15: Walter Naatz spielt! (Industrieausstellungen). — 15.40: Die beiden sächsischen und luben-deutschen Blumenarbeiterinnen. Anschließend: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittags. Orchester Otto Dohrbrindt. In der Pause um 17.00: Aus dem Feldeleben. — 18.00: Eine Nacht unter Adriaflüssen. Eine Pflanzerei mit Schallplatten. — 18.20: Lieber zur Lampe. — 18.35: Sodannes Brahm: Sonate A-Dur, Opus 100. — 19.00: Deutschlandecho. — 19.15: Pöndliche Welken. Die Kapelle Heinz Steinbock. — 20.15: Ottolina Neßpahl. Dem Gedanken eines italienischen Welters unserer Zeit. Rupert Glawitsch (Tenor). Das Kammerorchester des Reichsfenders Hamburg. (Ausnahme). — 21.15: Schöpferische Stimmart. Orchesterkonzert der Wiener Symphoniker. (Ausnahme). — 22.10: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. — 23.00 bis 24.00: Aus Königsberg: Kurz vor Mitternacht. Die Tanzkapelle des Reichsfenders Königsberg.

Er  
Es  
mat, Alles  
und Eltern  
zeit unter  
trennt; im  
rüd. We  
noch nie  
konnte es  
kommen,  
Festgem  
sellen sich  
oder für  
gen Inup  
bindungen  
ßen Wölfe  
Klang der  
Festtage  
steigen un  
Gemeinde.  
Eichenbun  
und Einwo  
stüde wurd  
dem Grün  
Bunt der  
Fahnen ei  
wölbte sich  
Scheln. In  
mung emp  
Am 1  
bergerichte  
Schüler un  
des Ernt  
gerühfung  
Jugend. C

Der  
Das  
„Schüßend  
Leitung ist  
die deutsch  
die Name auf  
wie ein le  
R a r n b e  
Spanien,  
Erbboll en  
Sternenfun  
graph Beh  
der wissens  
anderen V  
Das untl  
haimis, Du  
lenchaft, it  
des blühen  
und des K  
stalt Pet t  
steht vor  
rechtlich, g  
bei hochbe  
um viele u  
Deß ström  
gilden Sch  
sch genom  
jahre sein  
einen wild  
katastroph  
lich in ein  
Zeiten beb  
wird uns  
Etüd deut  
ein tapfer  
bos wir m  
ist ein wol  
kämpfend  
artiges Fil  
In der H  
und den A





# Wilsdruffer Bank e. G. m. b. H.

Bank und Sparkasse seit 1863

Eröffnung von laufenden Scheck- u. Ueberweisungskonten — Giroverkehr — Ausgabe von Postkarten-Schecks! — Termin- u. Steuerzahlungen — Versicherungen  
Annahme von Spareinlagen und Einlagen mit längerer Kündigungsfrist — Junghandwerker-Sparkarten! — Sorgfältige Anlage- und Vermögensberatung.

Wilsdruff — Eingang Markt und Marktgasse — Ruf 491

Geöffnet: 9-13, 15-17 Uhr — Sonnabend nur von 9-13 Uhr

Ihre in Leipzig stattgefundene Vermählung  
geben bekannt  
**Kurt Hubatsch und Frau**  
Hildegart geb. Fischer  
Leipzig im Juli 1939 Helbigsdorf

**Arno Opitz**  
**Johanna Opitz**  
geb. Weber  
Vermählte  
Moritzburg 15. Juli 1939 Wilsdruff

Die Verlobung ihrer Kinder  
**Rosel und Willy**  
geben hiermit bekannt  
Arwed Zschoche und Frau  
Dora geb. Kühne  
Arthur Lantzsch und Frau  
Meta geb. Schnee  
Schmiedewalde 16. Juli 1939 Starbach  
Rosel Zschoche  
Willy Lantzsch  
Verlobte

**Gasthof Grumbach**  
Zur 700-Jahrfeier  
empfehlen wir unsere Gasträume zur freundlichen Einkehr!  
Gutgepflegte Biere und Weine! — ff. Speisen!  
Standquartier der Jahrgänge 1884 und früher.  
Sonntag, den 16. Juli von 5 Uhr an  
**Großer Festball**  
Hierzu laden ergebenst ein Arthur beuferitz und Frau.

**Luft- und Schwimmbad Wilsdruff**  
Montag, den 17. Juli  
Reinigung des Schwimmbeckens.  
Die Badverwaltung.

**Lindenschlößchen Wilsdruff**  
Sonntag, den 16. Juli, ab 8 Uhr  
**Feiner Ball**  
**Egers Gaslhaus Niedergrumbach**  
empfiehlt zur 700-Jahrfeier seine  
freundlichen Lokalitäten zur Einkehr  
Standquartier der Jahrgänge 1896—1906.  
Hierzu laden freundlichst ein Oskar Eger und Frau.

Morgen Sonntag  
**Gasthof Sora Feiner Ball**  
**Neudeckmühle** Voranzeige!  
Sonntag, den 23. Juli  
**Großes Vogelschießen mit Garten-Freikonzert**

*Freude am Leben*  
  
**durch Sparen**  
bei der  
**Stadtparkasse zu Wilsdruff**  
Gegründet 1842  
und  
**Stadtbank Wilsdruff**  
— Stadtgirokasse —

Familien-Drucksachen fertigt  
an die Druckerei des Blattes

Ein kleines Mittel aber ganz gross  
  
Lebewohl geg. Wührraugen u. Hornhaut  
Blechlöse (8 Pfaster) 15 Pfg. in Apotheken  
und Drogerien. Sicher zu haben!  
**Drogerie Paul Kietzsch**

**Guterh. Kinderwagen**  
preiswert zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftst. d. Bl.

**2- oder 3-Zimmer-Wohnung**  
in Wilsdruff oder Grumbach  
gesucht. Angebote unter 1730  
an die Geschäftsstelle des Blatt.

Wer auf Anzeigen verzichtet  
verzichtet auf einen guten Teil seines geschäftlichen Erfolges!

**Wohnung,**  
4-5 Zimmer, mindestens 70 qm, von Betriebsleiter eines Industrieunternehmens für sofort oder später gesucht.  
Gegebenenfalls 3-Zimmer-Wohnung zum Tausch.  
Angebote an Bürgermeister Höhne, Wilsdruff.

**Alkoholfrei Süßmost unvergoren**  
aus  
**Johannisbeeren,** stärkt Herz und Nieren, schweiß- und harntreibend, auch heiß zu trinken bei Erkältungen  
**Stachelbeeren,** würzig, angenehm  
**Sauerkirschen,** hochfeines, würziges Tafelgetränk, ärztlich empfohlen bei Blutarmut u. Leberstörungen  
Auf 10 Pfd. Früchte 6-8 Fl. Süßmost zu je 28 Pfg.  
Früchte frisch! Sauerkirschen mit Stiel!  
Abholung jeden Montag und Donnerstag  
Ruf: Dresden 66295 **Gebr. Große, Süßmosterei**  
(Gasthof Weistropp) **Weistropp über Dresden A 28**

**Männliche und weibliche Arbeitskräfte**  
für dauernde Beschäftigung gesucht.  
**Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Rosswein**

**Reise ratschläge aus der Kofferperspektive.**

1. Wer mit dem Rucksack reist  
muß bei seiner Wanderung mit gutem und schlechtem Wetter rechnen. Er braucht unbedingt zwei vollständige Anzüge, damit er immer wechseln kann. Wichtig ist auch ein praktischer Regenmantel. Ihr Kleiderkoffer macht Ihnen folgenden Vorschlag für die Wanderschleibung, mit dem für alles vorgesorgt ist, ohne daß Sie viel zu tragen haben.  
Ein Sportanzug mit langer Hose und Knickerbockers ..... RM 59.—  
Ein Leinenjohne ..... RM 19.50  
Eine lange Kombinationshose ..... RM 16.50  
Ein Lodenmantel ..... RM 33.—

*Jhr Kleiderkoffer*  
**Sauter**  
*bedient Sie gut!*  
Dresden, Wilsdruffer Str. 31, am Postplatz

**Zur bevorstehenden Ernte**  
ab Lager noch lieferbar:  
**Zapfwellenbinder, Normalbinder**  
**Max Döhnert, Grumbach**  
Telefon Wilsdruff 497

Bin wieder mit frischen Transporten  
**Orig. Ostfriesisch-Feverländer 4-15 Mon. alten**  
  
**Herdbuchbullen**  
mit sehr guten Abstammungsnachweisen u. hohen Fettprozenten sowie  
**4-12 Mo. Herdbuchnate alten**  
  
**Ruhkälbern**  
eingetroffen und stelle dieselben sehr preiswert zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh. Bitte um unverbindliche Bestätigung.  
**Fritz Heinrich, Ruzviehhandlung, Oberhermsdorf**  
Ruf: Dresden 672145.

**Wenn Sie verreisen,**  
senden wir Ihnen das „Wilsdruffer Tageblatt“ gern dorthin zu, wo Sie Ihre Urlaubstage verbringen. Sie haben dadurch den Vorteil, über die Geschehnisse in der Heimat stets unterrichtet zu sein. Bitte geben Sie uns in diesem Falle Ihre Urlaubsadresse an.  
Verlag des „Wilsdruffer Tageblatt“



# 700 Jahre Grumbach



Schule

## Heimat- und Kinder- Fest

15., 16. u. 17. Juli  
1939



Kirche mit Friedhof und Pfarre

### Sieben Jahrhunderte

Man schrieb das Jahr 1233. Am Sitze des Bischofs zu Meißen waren versammelt Petrus, Ritter, Dehan der Kirche, Nikolaus, Probst von Baudissa, Johann, Rotor und Scholastiker zu Baudissa, Albert, Probst der Kirche zu St. Afra, Johannes und Johannes und Albert, Brüder derselben Kirche, Bozila, Ritter, Hermann, Marschall des Bischofs und Lampert sein Bruder, Gerhart, Ritter von Kesselsdorf und Heinrich sein Bruder, sowie andere zahlreiche Personen vom Hofe des Herrn Bischofs. Sie alle waren Zeugen, als Bischof Bruno II. eine Urkunde unterfertigte und mit dem Zeugnis seines Siegels betätigen ließ, des Inhalts, daß der Grumbacher Bürger Gottfried Gutmanus wocanis Scheffel Weizen und Hafer der Kirche St. Afra in Meißen zu Geschenk gemacht habe. Diese Urkunde ist für die Gemeinde Grumbach insofern von besonderer Bedeutung, als es die älteste Urkunde ist, die vom Bestehen Grumbachs Kunde gibt und im Original im Sächsl. Hauptstaatsarchiv in Dresden verwahrt wird. Grumbach konnte also bereits im Jahre 1233 sein 700jähriges Bestehen feiern. Inflation und was ihr folgte war nicht angetan, große Feste und Erinnerungsfeiern zu begehen. Erst im Reiche Adolf Hitlers wurde der rechte Geist auch dafür wieder lebendig. Und so gehen auch in Grumbach schon einige Jahre die Vorbereitungen für



Rathhaus

### die 700-Jahr-Feier

Sie war eigentlich schon für das vergangene Jahr vorgesehen, aber da grassierte die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde selbst wie im ganzen Bezirk so, daß die Vorbereitungen kurzerhand abgebrochen werden mußten. Am Spätherbst wurden sie wieder aufgenommen und der 15., 16. und 17. Juli 1939 für die Abhaltung der Feier bestimmt. Zu einem

### Fest der Heimat

hat die Einladung aufgerufen, und im Mittelpunkt allen Feiern steht unsere siebenhundertjährige Gemeinde. Eine ansehnliche Zeitspanne wird damit dem Geschlecht unserer Tage ins Gedächtnis zurückgerufen; eine Zeit des Werdens und Wachstums, die Oberleitet Arthur Kühne als Grumbacher Kind mit viel Liebe und Aufopferung in der schmunzigen Festschrift dem Vergessenen entziffert und der Nachwelt überliefert. Ist so das Fest ein solches der Erinnerung und der Rückschau, so leitet doch bald der Blick von der Vergangenheit in die Gegenwart, Mancher Schmutz der Häuser in Gestalt von Kränzen und Girlanden, mancher Prunk an Farben und Fahnen ist entfallen. Ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen mit Heimatschau und Festkommern, Festzug und Kinderfest. Freudig erwartet die Grumbacher Bevölkerung das Fest und freudigen Vergens auch alle ehemaligen Grumbacher, die in der Nähe oder in der Ferne den Ort ihres Schaffens haben. Sie alle führt der eine große Gedanke „Heimat“ auf Tage oder Stunden zurück in die Heimgemeinde, ins Vaterhaus und an alle jene Stätten, da sie einst jung und froh waren. Wiederleben

### Herzlich willkommen

Ihr lieben Grumbacher von Nah und Fern ruft euch eure 700jährige Heimatgemeinde zu. Im Festschmuck grüßt euch die Heimat.

Frohe, fröhliche Stunden und Tage sollt ihr im Kreis der alten Bekannten und Verwandten sorglos in der Heimat verbringen. Alte Erinnerungen austauschen und neue Kraft schöpfen für die Zukunft, um unseren großen Führer

Adolf Hitler

bei dem Aufbau unseres herrlichen Vaterlandes hilfreich zur Seite zu stehen.

Möge unsere Wiedersehensfeier mit dazu beitragen, uns auf dem Wege der Volksgemeinschaft vorwärts zu bringen, dann ist der Sinn und der Zweck unseres Heimatfestes erfüllt.

Grumbach, am 15. Juli 1939.

Hei Hitler!

gez. Umlauf, Bürgermeister.

### Die Veranstaltungen an den drei Festtagen

**Sonnabend, den 15. Juli:** 10 Uhr festlicher Beginn. 11 Uhr Eröffnung der Heimatschau auf dem Festplatz und in der Volksschule. Ab 12 Uhr Empfang der Gäste. 17 Uhr Gedächtnisfeier am Ehrenmal. Stellen vor dem Friedhof. Anschließend Abmarsch nach dem Festplatz. 17.30 Uhr Platzkonzert auf dem Festplatz. 19 Uhr Festkommern und Aufführung des Heimatstückes im Gasthof. Anschließend Treffen in den Gasthäusern.

**Sonntag, den 16. Juli:** 6 Uhr Bedruf der Wilsdruffer Stadtkapelle. 8.30 Uhr Festgottesdienst. 11.30 Uhr Stellen zum Festzug im Hofe des Dampfziegelwerkes von Lutz. 12 Uhr Abmarsch des Festzuges daselbst. 14 Uhr Ankunft auf dem Festplatz. Willkommensgruß durch den Bürgermeister und den Ortsgruppenleiter der NSDAP. 15.30 Uhr Wiederholung des Feststückes im Gasthof Leuteritz. 17 Uhr Festball. Besichtigung der Heimatschau auf dem Festplatz und in der Volksschule. 17 Uhr Filmvorführung auf dem Festplatz. Nach 18 Uhr Treffen in den Gasthäusern.

**Montag, den 17. Juli:** 12 Uhr Stellen des Kinderfestzuges auf dem Schulhof. 12.30 Uhr Abmarsch durch den Ort. 14 Uhr Eintreffen auf dem Festplatz. Hier Spiele und Belustigungen für Jung und Alt. Bei Anbruch der Dunkelheit großes Feuerwerk und Kampfeinzug nach der Schule.

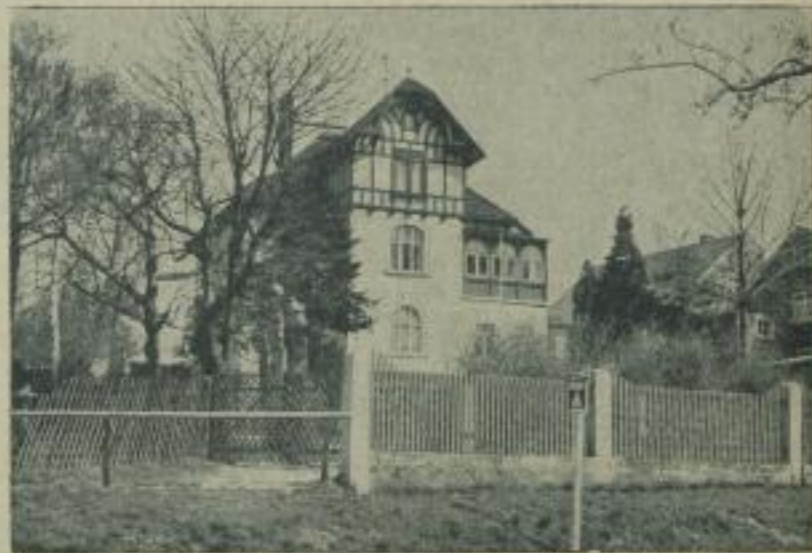


Gasthof „Zum Wilden Mann“

### Heimat

Ich weiß ein Wort — bei dessen Klingen.  
Wie mir ein frommer Zauber kund:  
Wie einer Mutter leises Singen,  
Wie ein Gebet aus Kindermund.  
Ich höre meiner Jugend Lieber,  
Schau jenen heilig stillen Ort;  
Die alte Sehnsucht hat mich wieder  
Bei deinem Klang, du trautes Wort!  
Wenn dir der Fremde Nächte dunkeln,  
O Wanderer, der da einsam schweift,  
Sieh, wie der Heimat Sterne funkeln!  
Ob dich das Heimweh nicht ergreift?  
Ob nicht der Wehmut Tränen rinnen,  
Wenn hoch die Schwalbe lechzt zurück?  
Ob dich nicht sehnd fast ein Zinnen  
Nach dem verlorenen Heimatglück,  
Heimat!  
Du bist wie frohes Osterläuten,  
Ein Glück, das uns der Himmel schenkt!  
Du bist ein Glaube aller Zeiten,  
Von Gott in unsre Brust gesenkt!

Elis Vanger



Landdienst-Mädellager

(Foto-Wagel, Wilsdruff — R. 5.)

